

Haus-Subhastation.

Behufs der Erbtheilung soll Dienstag,

den 29. April h. Js.,

das zum Nachlasse Christianen Sophien verehel. Gerbet zu Oberlosa gehörige Wohnhaus nebst Schuppe und Garten daselbst, sub Nr. 18 im Brandcataster und Nr. 21 a. und 21 b. im Flurbuche zu dem Umfange von 12 Ruthen mit 12,67. Steuereinheiten belegt, und zu 380 Thlr. ortsgewöhnlich gewürdet, an hiesiger Amtsstelle Mittags 12 Uhr in freiwilliger Subhastation meistbietend versteigert werden, wozu Käufer mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Configuration und Kaufbedingungen beim Gerichtsamte und im Gasthose zu Oberlosa zur Einsicht aushängen.

Plauen, den 4. April 1862.

Königliches Gerichtsamt das.
Beyer.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts soll

den 31. Mai 1862

der, der verehel. Schneidermeister Spranger und deren Bruder Karl Franz Gütter in Schöneck zugehörige Grundbesitz, welcher

- in einem Felde (Reinwärfeld), Nr. 808 des Flurbuchs, Nr. 761 des Grund- und Hyp.-Buchs für Schöneck,
- in einer Wiese, die Sohrwiese, Nr. 1241 des Flurbuchs, Nr. 1102 dess. Grund- und Hypothekenbuchs,
- in einem Felde, das obere Sohrfeld, Nr. 1242 des Flurbuchs, Fol. 1103 dess. Grund- und Hyp.-Buchs,
- in einem Felde, das untere Sohrfeld, Nr. 1250 des Flurbuchs, Fol. 1109 dess. Grund- und Hyp.-Buchs,

besteht und wovon das Feld sub a. auf 75 Thlr., die Wiese sub b. auf 45 Thlr., das Feld sub c. auf 70 Thlr. und das Feld sub d. auf 35 Thlr. am 12. Februar 1862 ohne Berücksichtigung der Oblasten ortsgewöhnlich gewürdet worden ist, nothwendiger Weise an Gerichtsamtstelle zu Schöneck versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an Gerichtsamtstelle zu Schöneck aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Marktneufkirchen, am 18. Februar 1862.

Königl. Gerichtsamt das. für Schöneck.
Gröbel.

Bekanntmachung.

Nachdem von der Königlichen Kreisdirection zu Zwickau aus dem hiesigen Stadtbezirke eine Wahlabtheilung zur Wahl der Wahlmänner für die Gewerbestammung gebildet worden, und diese Wahl nunmehr vorzunehmen ist, so ist als Schlusstermin für Abgabe oder Einsendung der Wahlzettel

der 9. Mai 1862

bestimmt worden, und wird jeder Stimmberechtigte, welchem ein Wahlzettel noch nicht zugegangen sein sollte, zur Abholung eines solchen hiermit aufgefordert.

Mühltröf, den 19. April 1862.

Der Stadtrath das.
Ebermaier.

Auction.

Sonnabend, den 26. April von Vormittag 9 Uhr an, sollen mehre Stühle, Tische und Tafeln, 2 große Spiegel, 2 gläserne Kronleuchter, 7 Stück rothe Gardinen mit Gardinen-Stäben, eine Mandel, Steingutteller u. dergl. mehr verauctionirt werden. Erstehungslustige werden dazu eingeladen und haben sich recht zahlreich in dem am alten Teich gelegenen früheren Schneider-Innungshause No. 110 einzufinden.

Plauen den 23. April 1862.

M. Schaul,

d. J. Obermeister.

Ein Haus, in welchem sich 3 Stuben befinden, soll Donnerstag, den 8. Mai d. J. Mittag 1 Uhr, an den Meistbietenden freiwillig verauctionirt werden. Erstehungslustige haben sich einzufinden bei

Johanne Christiane Opitz
in Görtschütz bei Elsterberg.

Gutverkauf.

Ein sehr vortheilhaft gelegenes circa 24 Acker Feld und eben so viel Wiesen, sowie circa 4 Acker Wald umfassendes Landgut mit massivem Wohnhaus und gut gehaltenen Wirthschaftsgebäuden ist durch mich zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich mündlich oder in frankirten Briefen an mich wenden.

Auerbach, den 10. April 1862.

Adv. Heinrich Körner.

Gute Kartoffeln,

einige Hundert Scheffel, sind zu verkaufen auf dem Rittergute Thosfeld.

5 bis 6 Scheffel kleine Erdäpfel à Viertel 5 Ngr. sind zu verkaufen bei Döring am Amt.

2 fette Schweine sind zu verkaufen bei

Gottlob Jugel, Bahnhofstraße.

Ein eiserner Leiterwagen ist zu verkaufen bei

Fleischermeister Streit.

Einige neue Gebinde von Wein, zu 4 Eimer Inhalt, mit Eisenband, verkauft die Weinhandlung von Ernst Miehle.

Ein Communalgardengewehr ist zu verkaufen Herrngasse 75 a.

Einige Fuder Dünger werden billig verkauft Herrngasse 75 a.

Einige Fuder guten Strohdünger hat zu verkaufen Baldauf im Steinweg.

Einige Fuder Strohdünger sind zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Exp. d. Bl.

Von Baker-Insel-Guano,

dessen Reichthum an löslichem, phosphorsauerem Knochentalk bei großer Billigkeit der Landwirthschaft als eine unentbehrliche und nachwirkende Düngerkraft von den anerkanntesten Sachverständigen für Blatt- und Körnerfrüchte empfohlen wird, und mit mindestens 75 % Gehalt garantirt ist, halten Lager

Zwickau. Carl Thost am Markt.
Carl & Louis Thost, Leipz. Str.

Brust-Syrop,

ein vorzügliches Linderungsmittel aus der Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau, empfehlen

in $\frac{1}{2}$ Flaschen zu 1 Thlr.,

" $\frac{1}{4}$

" $\frac{1}{2}$ Sünnerhaus & Comp.

Brodmehle, aus bairischem Getreide gemahlen und als vorzüglich anerkannt, empfiehlt

F. S. Quaas.

Mothe- und Weiswein-Flaschen kauft

F. S. Quaas.

Die obere Etage in meinem Hause ist sofort zu vermieten und Michaelis d. J. zu beziehen.

S. Ernst Wagner,
Waisenhausstraße.

Ein Parterre-Logis an der Bahnhofstraße mit 2 Stuben, Schlafkammer, Küche, Keller und eine Bodenlammer ist zu vermieten und zu Michaelis d. J. zu beziehen. Bei wem? sagt die Exp. d. Bl.

Zwei Handlungslehrlinge finden in anständiger Familie Pension. Wohnung in freundlicher Lage. Das Nähere zu erfahren in der Exp. d. Bl.

Tanzunterricht.

Indem ich hiermit ergebenst anzeige, daß mein Unterricht heute und zwar für Kinder um 5, für Damen um 6 und für Herren um 8 Uhr in dem Saale des Herrn Anders seinen Anfang nimmt, erlaube ich mir nochmals auf den Unterricht für Kinder, an welchem solche schon vom 7. Jahre an mit größtem Vortheil für ihre Gesundheit Antheil nehmen können, aufmerksam zu machen und bemerke, daß diesem Unterrichte die Aufgabe gestellt ist, nicht allein naturgemäße Entwicklung und Kräftigung des Körpers zu bewirken, sondern auch gleichzeitig die Knaben und Mädchen grazioser zu bilden und ihren Sinn für Artigkeit und Sittlichkeit zu fördern.

Fernere Anmeldungen bitte ich recht bald mir in meiner Wohnung, Straßberger Straße Nr. 31, zukommen zu lassen.

Carl Stelzner, Tanzlehrer.

Theater-Anzeige.

Freitag, den 25. April: Die Lieder des Musikanten, Volksstück mit Gesang in 3 Abtheilungen und 5 Acten von R. Kneisel. Musik von F. Gumbert.

N. Wolf.

Olympia.

Nächsten Sonnabend, den 26. d. M. Abend halb 8 Uhr Tanzkränzchen im Saale zum Felsen-schlößchen, wozu die Herren Mitglieder, sowie Zutrittsfähige Fremde einladet

die Vorsteherchaft.

Berein ehemaliger Militairs.

Extra-Hauptconferenz Sonntag den 27. d. Mts. a. c. Nachmittags 2 Uhr im Saale zur Centralhalle. Wichtiger Vorlagen halber werden sämtliche Mitglieder ersucht, zu erscheinen.

Der Vorstand.

Ein möblirtes Stübchen ist zum 1. Mai zu vermieten. Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

Ein junger Mensch, der Lust hat, die Schlosserprofession zu erlernen, kann in die Lehre treten bei Schlosserstr. Bertholet.